



Mittwoche, den

30. October 1839.

Der Dresdener Anzeiger erscheint täglich. Insertionen werden im K. S. pr. Adresscomptoir (**Wilsdruffer Gasse Nr. 228, 1 Treppe**) in den Expeditionsstunden früh von halb 9 bis halb 1 Uhr und Nachmittags von halb 3 bis 6 Uhr (Sonntags blos früh) angenommen.

Verordnungen und Bekanntmachungen.

1) Bekanntmachung.

Bei dem unterzeichneten Stadtgericht befindet sich bermalen ein bereits gebrauchter Schubkarren in Verwahrung, welcher von einem schon wiederholt wegen Diebstahls bestrafte Handarbeiter, vor nun 4 Wochen, hier verkauft worden ist. Letzterer hat zwar den Ankauf zu derselben Zeit von einem ihm unbekanntem Manne auf dem Palaisplatze in hiesiger Neustadt vorgegeben. Da aber dieses Anführen nicht hinreichend glaubwürdig erscheint, so wird hierdurch Jedermann, der hierüber oder über die damalige Entwendung eines Schubkarrens bestimmte Auskunft zu ertheilen im Stande ist, zu Erstattung dieser Anzeige an hiesiger Gerichtsstelle, öffentlich aufgefordert, mit dem Bemerkten, daß nach Verlauf von Sechs Wochen über den Karren weiter verfügt werden wird.

Neustadt-Dresden, den 24. October 1839.

Das Stadtgericht,
Burchardt.

2) Die wegen Juliane Charlotte Riese unter dem 23ten dieses Monats erlassene Bekanntmachung hat sich durch deren Einstellung erledigt.

Dresden, den 28. October 1839.

Die Stadt-Polizei-Deputation.
von Dppell.

3) Bekanntmachung.

Zu dem Vermögen des Häuslers Johann Gottfried Quosdorf hieselbst ist von Uns der Concursprozeß eröffnet worden. Alle bekannte und unbekanntes Gläubiger Quosdorfs werden daher hiermit geladen,

den 15. Februar 1840,

welchen Tag Wir zum Liquidationstermine anberaume haben, entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte an hiesiger Gerichtsstelle sich anzumelden und ihre Forderungen, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Masse und bezüglich bei Verlust der Rechtswohlthat der Wiedereinsetzung in den vorigen Stand, zu berechnen und zu bescheinigen, sowie mit dem bestellten Concursvertreter, auch über die Priorität unter sich, zu verfahren und zu beschließen, sodann

den 4. April ejusd.

der Eröffnung eines Präklusivbescheids, welcher rückfichtlich der außengebliebenen Gläubiger Mittags um zwölf Uhr als publicirt angenommen werden würde, sich zu gewärtigen, hierauf

den 13. Juni di. ai.

anderweit zur Güterpflanzung und unter der Verwahrung vor Uns sich einzufinden, daß Diejenigen, welche nicht erschienen sind, für in die Beschlüsse der Mehrzahl einwilligend werden erachtet werden, endlich und insofern eine Hauptvereinigung nicht zu vermitteln gewesen wäre,

den 27. ejusd.

der Actenintrotulation und

den 7. August 1840

der Eröffnung eines Locationserkenntnisses sub poena publicati sich zu versehen.

Auswärtige haben zu Annahme künftiger Ladungen Bevollmächtigte am hiesigen Orte oder in dessen Nähe zu bestellen.

Medingen, am 24. October 1839.

Adelig von Reiboldtsches Gericht daselbst
und

Dr. Mannfeld, G. Dir.

Allgemeine Nachrichten.

1) Bekanntmachung.

Daß Heinrich Wilhelm Schöne, bisheriger Sammler der milden Beiträge für den hiesigen Frauenverein seines Dienstes von dato an entlassen und durch die Bestimmung des Ausschusses Ernst Weimarshausen als sein Nachfolger gewählt worden ist, wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht. Derselbe legitimirt sich nicht nur durch das Einsammlungsbuch selbst, sondern auch durch eine, von mehreren Verein-Ausschussmitgliedern unterzeichnete Bescheinigung.

Dresden, am 28. October 1839.

Der Ausschuß des Frauenvereins.

2) Bekanntmachung.

Das Directorium des Leipziger Kunstvereins hat die Gefälligkeit gehabt, uns diejenigen Gemälde, welche dasselbe bei der diesjährigen Kunstausstellung daselbst

theils zur Verlosung unter seine Actionaire, theils für das zu begründende Museum angekauft, auf kurze Zeit zur Ausstellung im Locale des hiesigen Kunstvereins zu überlassen; auch sind uns zu gleichem Zwecke

mehrere schätzbare Gemälde aus Paris, Haag und Zürich vom Herrn H. Schletter in Leipzig, aus seinem Privatbesitz gütigst überlassen worden.

Die Mitglieder des Sächs. Kunstvereins werden daher hierdurch in Kenntniß gesetzt, daß die Aufstellung dieser Gemälde von heute an, bis Sonnabend, den 9. November, in gedachtem Lokale täglich Vormittags von 10 Uhr an bis Nachmittags um 3 Uhr unentgeltlich stattfinden wird; leider macht es aber auch jetzt wieder wie früher, die beschränkte Räumlichkeit des Ausstellungslocals nothwendig, den Eintritt bloß auf die Mitglieder des Sächs. Kunstvereins und deren nächste Angehörige, wie solches bereits bei den Abendunterhaltungen daseibst der Fall ist, zu beschränken.

Dresden, den 30. October 1839.

Der Comité des Sächs. Kunstvereins.

3) Endunterzeichneter wird die Ehre haben, mit gefälliger Unterstützung der Königl. Kapelle

Donnerstag den 7. November
in dem ihm gütigst überlassenen Saale der Harmonie
eine große musikalisch-declamatorische
Akademie

zu geben. Madame Schröder-Devrient, sowie die Herren Lichatschek, Schuster, Bezi, Westri und Winterstein, wollen ihn durch Gesang und Spiel, sowie Herr Emil Devrient durch Declamation gefälligst unterstützen.

Alles Nähere wird durch spätere Anzeige und durch die Anschlagzettel bekannt gemacht werden.

August Haase,
Waldhornist der Königl. Kapelle.

4) Wegen des auf nächsten Donnerstag fallenden Feiertags findet nächsten Freitag die bestimmte Hauptversammlung des Gewerbe-Vereins nicht Statt. Dresden, am 29. October 1839.

Im Auftrage des Vorstands und der
Geschäftsdeputation

Dr. Schäfer, d. 3. Secretair.

5) Donnerstag den 14. Novbr. beginnt in dem hier neu errichteten pharmazeutischen Institute ein Coursus der **allgemeinen Chemie**. Es werden als Einleitung die wichtigsten und interessantesten Lehrsätze der Physik vorgetragen werden, wobei durch die vorhandenen vollständigen Apparate Gelegenheit gegeben ist, die zur Erläuterung erforderlichen Experimente auf das Vollkommenste zur Anschauung zu bringen. Ein fernerer Zweck wird der seyn, neben dem allgemeinen Lehrgebäude der Chemie hauptsächlich den angewendeten Theil dieser so sehr in das ökonomische und Gewerbs-Leben eingreifenden Wissenschaft hervorzuheben. — Alle diejenigen, welche gesonnen sind, daran Theil zu nehmen, werden ergebenst ersucht, sich in dem Gebäude des genannten Instituts (Augustus-Allee Nr. 51. G.) bei Herrn Dr. Abendroth zu melden, an welchem Orte auch die betreffenden Eintrittskarten ausgegeben werden.
Dr. Fr. Holl.

6) Donnerstag den 31. October d. J. findet zur Feier der Einführung des protestantischen Gottesdienstes, vor 300 Jahren, in die ausgeschmückte Kirche zu Plauen ein Festzug Statt.

7) Texte zur Musik in der Kreuzkirche am Reformationsfeste 1839 werden zu Anfange des Gottesdienstes an den Thüren benannter Kirche ausgegeben.

8) Dienstag den 5. Novbr. d. J. u. f. Tage, Vormittags von 9 Uhr an, sollen allhier an der Kreuzkirche Nr. 523. parterre nachgenannte Nachlassgegenstände, als:

2 tafelförm. Fortepiano's; 1 gold. Erbswickelkette, gold. u. silb. Taschenuhren, Stuh- u. Wanduhren, 1 Flöte mit 2 Mittelstücken und silb. Klappen, 1 gute Gitarre, 1 antiq. Glaswerk u. Dosen; 1 Kl. Billard mit 5 Bällen u. 4 Queues, 1 Standbüchse, 1 Tragsessel für Kranke, 1 Waarenhandwagen; Spiegel, Sopha's, Stühle, Schreib- und Wäschkommoden, Etagères, Schreib- und andere Tische, Kleider- u. Wirthschaftschränke, 2 Winterfenster, 1 Topfsofen, 2 gr. led. Bettsäcke; gute Federbetten; männl. u. weibl. Kleider; damast. u. f. zwil. Tischgedecke, gute Bett- u. Anziehwäsche; Porzellan, Messing, Kupfer u. c.; gute Delgemälde, Kupferstiche u. Bücher;

sowie:

3 Hobelbänke, 1 eif. und 3 mess. Leimpfannen, Globen u. andere Sägen, Hobel, Lim, Spitz u. Schraubenzwingen u. mehres Tischlerhandwerkszeug, eine vierell. Mahagoni-Pfoste u. c.,

meistbietend überlassen werden durch
Carl Ernst Heinrich,
Königl., auch Stadt- u. Raths-Auctionator.

9) A. Dienstag den 5. Novbr. a. c. Nachmittags 2 Uhr, sollen allhier in der Packhoffstraße, der Schmelzmühle gegenüber, in dasigem Koblenhose

1) eine große Quantität Baumaterialien, als: div. Holz- u. Steinwerk, Stein-Simse, Wendelstufen u. s. m.,

2) eine große Partie Baugeräthschaften, als: mehre gute Steinböcke, Rüstböcke, Schubkarren, Kalkkasten, ein 2rädiger Wagen, eine Baumrinde u. s. w.,

B. Mittwoch den 6. Novbr. Nachmittags 2 Uhr sollen allhier vor dem Wildreuffer Thore, dem Silberhammer gegenüber, in dem Hause Nr. 42. wiederum

3) eine Partie Baumaterialien, als: 2 große eif. Thüren, 1 großer eif. Kanonenofen, 3 schöne rund gearbeitete steinerne Säulen, 1 viereckiges langes Säulenstück u. s. m.,

4) eine Partie Geräthschaften, als: gebrauchte und ungebrauchte, mit Eisen gebundene Kalkfässer, Wasserkannen, Radehauen, Spitzhauen, Schaufeln, Brechstangen, Wandhaken, Abputzhämmer, sowie viel brauchbares Eisenzeug, Wänder, Haken, Eisenklappen, Ofenröhre u. s. m.,
meistbietend überlassen werden durch

Karl Köhler,
Königl. Amts-Auctionator und Taxator, oder
dessen verpfl. Assistenten
Robert Julius Köhler.

10) Etablissement.

Dem hochgeehrten Publikum mache ich hiermit bekannt, daß bei mir in allen Couleuren auf Seide, Wolle, Baumwolle und Leinwand gefärbt und dabei auch gedruckt wird, wo ich zugleich hiermit allen Damen, welche mir Ihr gültiges Vertrauen schenken werden, die reellste und billigste Bedienung versichere. — Die Wohnung ist der Annenkirche geradeüber Nr. 575.
F. G. Haase, Färber-Meister.

11) Ergebenste Anzeige.

Vorgekommene Verwechslungen in Zukunft möglichst zu verhindern, erlaube ich mir, meine sehr geehrten Abnehmer unterthänigst und gehorsamst zu bitten: meiner Adresse eine genaue Reflexion zu schenken. Das mir, unter Vorstand eines geschickten Werkführers, bisher zu Theil gewordene gültige Vertrauen, namentlich in Anfertigung von Knöpfen verschiedener Compositionen, sowie aber auch anderer Gärtler-Arbeiten, werde ich auch hinfort durch solide und billigste Bedienung zu erhalten suchen.

Dresden, am 28. October 1839.

Des Gärtler C. G. Sauer's Wittwe, Altstadt, Breitegasse Nr. 68.

12) Bestellungen auf Steinkohlen, bester Qualität und richtiges Maß, werden fortwährend angenommen in der Altstadt beim Kaufmann Herrn Schlobig, Moritzstraße Nr. 749., und beim Speisewirth Herrn Leebmann, große Brüdergasse Nr. 263., desgl. in Neustadt beim Zinngießer Herrn Jahn senior, Hauptstraße Nr. 167., sowie beim Zinngießer Herrn Jahn junior, große Meißener Gasse Nr. 6.

Dresden, den 28. October 1839.

13) Ein mit guten Zeugnissen versehener Candidat der Theologie sucht eine Stellung als Hauslehrer in einer achtbaren Familie; auch würde er, mit Ausnahme der Musik, Unterrichtsstunden annehmen. Gültige Offerten bittet man unter der Chiffre A. Z. 16. Dresden im R. S. pr. Adresscomptoir niederzulegen.

14) Es wünscht Jemand das Gitarrespielen und Singen zu erlernen. Hierauf Achtende werden gefälligst ersucht, ihre Adresse nebst Preisbestimmung unter der Chiffre A. F. hinter der Frauenkirche Nr. 582. eine Treppe bis zum 3. November gültigst gelangen zu lassen.

15) G e s u c h.

Ein gewandter, zuverlässiger Commis, im Besitze der empfehlendsten Zeugnisse, sucht in einer Modewaaren- oder Tuch-Handlung ein baldiges Engagement. Gefällige Offerten bittet man unter der Chiffre M. E. im R. S. pr. Adresscomptoir abzugeben.

16) Ein junges Mädchen wünscht gegen billige Vergütung bei einer anständigen Bürgerfamilie in Wohnung und Kost zu kommen. Hierauf Reflectirende werden gebeten, ihre Adresse unter R. Z. im R. S. pr. Adresscomptoir abzugeben.

17) Sollte Jemand gejonnen seyn, sich im Weißnähen, in andern weiblichen Arbeiten u. s. w. zu

vervollkommen, der würde das Weitere hierüber erfahren: Altstadt, Badergasse Nr. 425. zwei Treppen hinten heraus.

18) L'on désire réunir quelques jeunes Demoiselles, pour une leçon de conversation. — S'adresser: Aenssere Rampische Gasse No. 208. au quatrième étage.

19) Noch einige geschickte Puzmacherinnen können Arbeit erhalten: gr. Schießgasse Nr. 716. parterre.

20) Die früher auf der Langegasse gewesene Burgker Steinkohlenniederlage befindet sich jetzt Neugasse Nr. 252. bei Lohmann.

21) Ein junger Mensch kann unweit der Frauenkirche unter billigen Bedingungen in Wohnung und Kost genommen werden. Näheres hinter der Frauenkirche, Töpfergassenecke, beim Weinschänken Herrn Anton.

Kauf- und Verkaufs-Anerbietungen.

1) Ein gebrauchtes vollständiges tafelförmiges Pianoforte mit weißer Claviatur, von besonderer Güte und Dauer, ist billig zu verkaufen: Waisenhausgasse Nr. 19. eine Treppe.

2) Ein Faß 34er rother, ganz guter Wein ist in halben und ganzen Eimern zu verkaufen. Die Probe ist im Poppitz Nr. 608. a. zu haben.

3) Einem geehrten Publikum wird ergebenst bekannt gemacht, daß Mittwoch und Donnerstag, den 6. und 7. Novbr. d. J., der große Dippelsdorfer Teich in der Nähe von Moritzburg früh von 6 bis 12 Uhr gefischt werden soll. — Karpfen und Hechte von bekannter Güte sind am Ausfischungsplatze zu möglichst billigen Preisen zu haben und werden bei einer Quantität von 3 Centnern durch Amtsfrohner unentgeltlich versahren.
Gebrüder Werner,
Amtsteichpachter.

4) Bei Unterzeichnetem sind die allerschönsten gut schlagenden Harzer Kanarienvögel zu haben, welche eben erst angekommen sind. Es wird gebeten, da wegen der kalten Witterung sie nicht auf dem Markte ausgestellt werden können, solche im Hause zu kaufen.

Franz Moris aus Duderstadt,
Scheffelgasse Nr. 165. in der Altenburger
Herberge.

5) Die erste Sendung von echtem frischen großkörnigen Astrachan-Caviar ist angekommen in
Hempel's Wein-Handlung,
große Brüdergasse Nr. 291.

6) Spielkarten-Verkauf.
Whist-, L'hombre-, Tarok-, sowie
Solo- und Schwerdterkarten,
aus der Fabrik der Herren Sommer & Seupke,
empfang und verkauft zu den Fabrikpreisen

Friedr. Kreideweiss,
am Judenteich Nr. 390.

7) Neuchateller Käse

à Stück 6 gl.,
von bekannter vorzüglichster Güte, bei
Herrmann Bruegner,
Pirna'scher Platz Nr. 49.

8) Von dem Parfüm de Serail, oder orientalischen Räucher-Essenz haben wir eine neue Sendung erhalten und verkaufen das Glas für 6 gl.
Heinrich Boll u. Sohn,
Schloßgasse Nr. 335.

Pacht-, Mieth-, Verpacht- und Vermietungen.

1) Neustadt, Kohlmarkt Nr. 21. ist von jetzt an die zweite Etage zu vermieten und zu Ostern zu beziehen. Näheres parterre im Hofe beim Hausmann.

2) Vor dem Leipziger Thore Nr. 9. ist ein so gleich beziehbares freundliches Parterre mit Gartengenuß zu vermieten und das Nähere in der ersten Etage daselbst zu erfahren.

3) Von dato an sind zwei möblierte Wohnungen, jede von Stube und Kammer, zu vermieten. Näheres kleine Frauengasse Nr. 422. parterre oder 2te Etage.

4) Marienstraße Nr. 50. c. an der Promenade ist die erste herrschaftliche möblierte Etage zu vermieten und den 1. Januar zu beziehen. Das Nähere daselbst.

5) In dem Kaffee- und Speisehaus: Seegasse Nr. 36. kann man von jetzt an, unter äußerst billigen Bedingungen, ein schönes, großes Zimmer einer geschlossenen Gesellschaft überlassen.

6) Drehgasse Nr. 188. u. 189. ist eine Wohnung an eine oder zwei einzelne Personen zu vermieten. Nähere Nachricht im Parterre links.

Dienst-Gesuche, Anerbietungen und Entlassungen.

1) Ein Mädchen sucht Aufwartung tags oder stundenweise. Zu erfragen am See Nr. 565. zwei Tr. hinten heraus, in Helfert's Hause.

2) Ein Mädchen, nicht von hier, welches schon viele Jahre bei vornehmen Herrschaften conditioniert hat, einer Hauswirthschaft, wo sie gleich das Kochen mit zu besorgen hat, vorstehen kann, sowie auch in allen weiblichen Arbeiten als Kammerjungfer unterrichtet ist, sucht zum Novbr. oder Decbr. einen Dienst und sieht nur auf solide Behandlung, nicht auf hohen Lohn. Zu erfragen: äußere Pirna'sche Gasse Nr. 276. links eine Tr.

3) Es wird wegen Krankheit ein Dienstmädchen gesucht, welches gleich antreten kann. Es muß gesund und kräftig seyn und sich neben der Hausarbeit auch mancher andern groben Arbeit mit unterziehen. Näheres: Friedrichstadt, Schäferstraße Nr. 110. im Gewölbe.

4) Ein unverheiratheter Mann in den 30er Jahren, der nöthigenfalls auch Condition stellen kann, sucht ein Unterkommen als Hausmann oder Markthelfer. Näheres in der Steingut- und Porzellanbandlung des Hrn. Schöne, im Marktgäßchen Nr. 518.

5) Ein fleißiger, ehrlicher Knabe von 14 — 16 Jahren, wird zu einer leichten Handarbeit gesucht: Reitbahngasse Nr. 454. dritte Etage, Thüre rechts.

6) Ein Mädchen, nicht von hier, welches im Kochen nicht unerfahren ist, sich auch der Hausarbeit unterzieht, sucht von jetzt an ein Unterkommen. Zu erfragen: Schffelgasse Nr. 184. dritte Etage.

7) Ein junger Mann, der mehrere Jahre Reiteknecht bei einer großen Herrschaft gewesen ist, sucht als Hausmann, Hausknecht oder Kutscher ein Unterkommen. Zu erfragen: Kreuzgasse Nr. 525. vier Tr. hinten heraus.

8) Waisenhausgasse Nr. 16. zweite Etage wird zum 16. Novbr. ein anständiges Stubenmädchen gesucht.

9) Ein Paar perfecte Putzmachermädchen, die vorzüglich im Watterhüteverfertigen geschickt sind, können sogleich ein gutes Unterkommen finden, auch können einige Mädchen das Putzmachen unentgeltlich erlernen: Schffelgasse Nr. 166. parterre.

10) Ein Mädchen, nicht von hier, welches sich aller Hausarbeit unterzieht, sucht zum 1. Jan. einen Dienst. Näheres: äußere Kamp. Gasse Nr. 211. parterre.

11) Es wird ein reinliches Mädchen, oder eine Frau, zu einem Kinde und zur übrigen Hausarbeit auf den ganzen Tag zur Aufwartung gesucht: Jüdenhof Nr. 385. vierte Etage.

12) Ein Ordnung liebendes Mädchen, das sich aller Hausarbeit unterzieht und mit Kindern gut umzugehen weiß, wird in Dienst gesucht: innere Pirna'sche Gasse Nr. 690. drei Treppen rechts.

Auszuleihende u. gesuchte Gelder.

1) Gegen Cession unbezahlter Kaufgelder werden sofort 1000 Thlr. zu erborgen gesucht.
Adv. Hermann Matthäi,
Breitgasse (Altstadt) Nr. 59. A.

2) 700 bis 800 und 1200 Thlr. suche ich gegen erste Hypothek auf hiesige Grundstücke.
Rechtsc. Matthäus, Marienstr. Nr. 8.

3) Auszuleihen

sind gegen ganz sichere Hypothek auf Ritter- oder Landgüter jetzt 5 — 10,000 Thlr. und zu Ostern 1840 etwa 50,000 Thlr. zu 4 p. C. Verzinsung. Das Nähere bei

Dr. Gustav Haubold in Leipzig, Katharinenstraße Nr. 365., und
Adv. Julius Emil Föhnichen in
Dresden, große Frauengasse Nr. 416.

(Hierzu ein Extrablatt.)

Extrablatt zu Nr. 303. des Dresdener Anzeigers.
Mittwoche, den 30. October 1839.

4) Vier Hundert Thaler werden à 4 p. C. gegen Cession auf ein Landgut ganz in der Nähe zu erborgen gesucht durch W. F. Meißner, Webergasse Nr. 128.

5) Ein hiesiger Hausbesitzer sucht 200 Thlr. auf ein Jahr à 6 p. C. zu verzinsen. Auskunft ertheilt Barthol, Fischersdorf Nr. 710. parterre.

6) 100 Thlr. C.M. werden gegen erste und alleinige Hypothek gesucht. Das Nähere am See Nr. 50. b. zwei Tr., Thüre links, von 1—3 Uhr des Nachmittags.

Entwendete, verlor. u. gefund. Sachen.

1) Ein Thaler acht Groschen

Belohnung wird dem Finder des neulich verloren gegangenen Haararmbandes, auf dessen Schloßchen der Name Friederike gravirt ist, zugesichert: Pirna'scher Platz Nr. 226. b. erste Etage.

2) Ein am 29. d. Mts. zugelaufener weiß und graubrauner Hühnerhund ohne Steuernummer, ist gegen Erstattung des Futtergeldes und der Anzeiggebühren abzugeben: innere Rampische Gasse Nr. 669. drei Tr. ppen.

3) Ein Hühnerhund, engl. Race, langhaarig, braun gefleckt, mit der Steuermarkte an einem Draht um den Hals, ist den 29sten Mittags von Neustadt aus abhanden gekommen. Wer ihn Neustadt, Bauhener Platz Nr. 26. parterre abgibt, erhält eine gute Belohnung. Vor den Ankauf wird gewarnt.

Anfragen, Bitten, Dankfagungen.

1) Hilfe thut Noth!

Bei der am 27. d. Mts. stattgefundenen Feuersbrunst in hiesiger Neustadt, verloren mehrere unbesittelte Familien durch die Flammen theilweise ihre mühsam ersparte Habe.

Unterzeichneter er bietet sich, milde Gaben für die Hartbetroffenen anzunehmen und dann vermittelt der hohen Behörde gewissenhaft vertheilen zu lassen und öffentlich zu berechnen.

Dresden, den 29. Octbr. 1839.

Heinrich Grengel,
Neustadt, am Markte Nr. 131.

2) Zehn Thlr. sind Endunterschieden für den hiesigen Frauenverein von Ihro Hochgeboren der Frau Gräfin Ferdinand Harrach wohlwollend zugekommen, worüber dankbar quittiret

Fr. v. Byrn,

als Kassier des Frauenvereins.

Dresden, am 28. October 1839.

Einladungen.

1) Donnerstag den 31. Octbr. ist Concert, wozu ergebenst einladet

Meißner im italienischen Dörfchen.

Entrée à Person 1 gl.

2) Heute wird im Manteufelschen Brauhause in Friedrichstadt gegeben: Der Bräutigam aus Holland,

Lustspiel mit Gesang; — das getheilte Herz, komisches Ballet. Donnerstag: Theater im rothen Hause. Anfang halb 8 Uhr.

C. F. Huber.

3) Donnerstag den 31. ds. findet im Saale des Manteufelschen Brauhauses in Friedrichstadt, Friedrichstraße, Tanzbelustigung statt. Um gütigen Besuch bittet

W. Martin.

4) Einem hochverehrten Publikum erlaube ich mit hiermit bekannt zu machen, daß heute, Mittwoch, kein Tanzverein stattfindet, mit der ergebensten Bitte, mich morgen, als am Reformationsfeste, wo Tanzvergnügen gehalten wird, mit recht zahlreichem Zuspruch zu beehren.

F. Eisold, Besitzer von Bergholzens.

5) Donnerstag den 31. Octbr. Concert vom Musikchor des Leib-Infanterie-Regiments, wozu ergebenst einladet Lorchmann im Neustädter Stadthauskeller. Entrée à Person 1 gl.

6) Donnerstag den 31. October findet Concert beim Steiger im Plauenschen Grunde statt. Um gütigen und zahlreichen Besuch bittet ergebenst

Eduard Halm.

7) Daß Donnerstag den 31. d. Mts. Nachmittags Tanzbelustigung und Abends Tanzverein stattfindet, beehre ich mich, hiermit ergebenst bekannt zu machen.

Johann Gottfr. Martin,
Wirth auf Altbodens.

8) Morgen, Donnerstag, den 31. Octbr., sind Käsekäulchen und Karpfen in Most gesotten zu haben, wozu ergebenst einladet verw. Schnabel auf Klein-Hamburg.

9) Einladung zum Tanzvergnügen.

Morgen, Donnerstag, den 31. Octbr., findet in dem Saale der alten Post von Abends 5 bis 8 Uhr Tanzbelustigung und von 8 Uhr an Tanzverein statt, wozu ergebenst einladet

C.

10) Morgen, Donnerstag, den 31. Octbr., findet im Schießhause Tanzbelustigung, Anfang 6 Uhr, und Sonntag, den 3. Novbr., Tanzverein statt, wozu ergebenst einladet

Schiefner.

11) Bouillon

alle Tage von 10 Uhr an in Köhler's Wirthschaft, große Brüdergasse.

Familien-Nachrichten.

1) Heute Morgen 8 Uhr starb mein guter Mann, Christian Friedrich Niesch, nach mehrwöchentlichem Krankenlager. Allen seinen Freunden und Bekannten sage ich für die ihm während seiner Krankheit so vielfach bewiesene gütige Theilnahme, meinen verbindlichsten Dank und bitte um stilles Beileid.

Dresden, den 29. Octbr. 1839.

Anna Margaretha verw. Niesch,
geb. Philipp.

2) Als Neuvermählte empfehlen sich
Anton Hübner, Zeichenlehrer,
Caroline Hübner, geb. Büttner.
Dresden, am 27. Octbr. 1839.

3) Vermählungs-Anzeige.

Theilnehmenden Verwandten und Freunden beehren sich ihre am heutigen Tage vollzogene eheliche Verbindung hierdurch anzuzeigen

Karl Kresschmar, Med. pract. und
Accoucheur,
Maria Kresschmar, geb. Schneider.

August Friedrich Schneider,
Emilie Schneider, geb. Grimmer.
Dresden, den 28. October 1839.

4) Heute Morgen 10 Uhr ward meine gute Frau,
Laura geb. Müller, von einem gesunden Knaben zwar
schwer, doch unter Gottes Beistand durch Hrn. Dr.
Stemming glücklich entbunden. Geehrten Verwand-
ten und Freunden diese ergebene Anzeige.
Dresden, den 29. Octbr. 1839.

Carl Friedrich Fuhrmann,
Kaufmann.

Ankündigungen von Büchern, Musikalien und Kunstfachen.

Bei Carl Hoffmann in Stuttgart ist so
eben erschienen:

Populäre Geometrie,

als

Hülfsbuch für Leser gemeinschaftlicher Darstellungen aus
dem Gebiete der Astronomie und Physik, und als
Einleitung in das Studium der Geometrie
überhaupt, abgefaßt

von
K. L. v. Littrow.

Mit 125 geometrischen Figuren.

Preis, elegant broschirt, 18 gl.

Der Name des Herrn-Verfassers macht jede wei-
tere Anpreisung dieses gediegenen Werkchens überflüs-
sig; es ist sowohl zum Selbststudium, als für den
Unterricht in Lehranstalten gleich empfehlenswerth!
125 deutlich gestochene Figuren erhöhen seine Brauch-
barkeit. — Vorräthig ist es in allen soliden Buch-
handlungen, in Dresden in der Arnoldischen Buch-
handlung.

Tagebuch.

- 1) Anstalten und Sammlungen für Wissenschaften und Kunst.
Königl. Bibliothek (im Japanischen Palais) früh von 9—1 Uhr (freier Eintritt zur Benutzung).
Königl. Gemäldegalerie (im Galeriegebäude) früh von 9—1 Uhr (freier Eintritt).
Königl. Naturalien-Kabinet (im Zwinger) früh von 8—12, Nachm. von 3—6 Uhr (freier Eintritt gegen Karten).
Antikencabinet (im Japanischen Palais) früh von 8—12 Uhr (freier Eintritt gegen Karten).
Porzellan- und Gefäßsammlung (im Japanischen Palais) Nachm. von 2—6 Uhr (freier Eintritt gegen Karten).
- 2) Desseneliche Vergnügungen u.
Eisenbahnfahrten: früh 7 Uhr und Nachmittags 2 Uhr nach Leipzig.
Omnibusfahrten: nach dem Bahnhofe (vom Pirna'schen, Seethor u. Bildruffer Plage aus) fr. 6, Nachm. 1 Uhr.
nach Neustadt bis zum Baldischschönen (von der Elbbrücke) fr. 7, 8, 9, 10, 11, 12 Uhr, Nachm. 1, 2, 3, 4, 5, 6 Uhr.
aus Antonstadt (von der Prießnitzbrücke) fr. 8, 9, 10, 11, 12 Uhr, Nachm. 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7 Uhr.
Theater: Die Stumme von Portici, große Oper in 5 Abtheilungen mit Ballet; Musik von Auber. Pietro — Herr Cef-
selmann, als Debut. (Ende um 9 Uhr.)

Herausgeber: F. G ü n d.

Druck von C. Gärtner.

Kirchen-Nachricht.

Am Reformationstage predigen:
In der Stadtkrankenhauskirche: Vorm. 9 u. Hr. Stadtkran-
kenhauspr. Wolff; Nachm. 1 u. Hr. Pred. Männel.

Angekommene Reisende, vom 28. Oct. Mit- tags bis 29. Oct. Mittags.

- Im Hôtel de Saxe: Hr. Wolter, Herzogl. Göthen. Leib-
arzt, a. Göthen, Hr. Kfm. Gogel a. Genf.
Im Hôtel de Russie: Hr. Kfm. Franz u. Fräul. Thie-
sen a. Hamburg, die Hrn. Stud. Stadtmann a. Grö-
ningen u. Witz a. d. Schweiz, die Hrn. Kfl. Schade u.
Hennig a. Chemnitz, Hr. D. Haas a. Berlin.
Im Hôtel de Pol.: Hr. Gutsbes. v. Jablcki aus Polen,
Hr. Forstmann Salzmann a. Gotha.
Im g. Engel: Hr. Kammerhr. v. Bohnsch u. Hr. Graf
v. Gorrey a. Prag, Frau Stadtr. Schönbeck a. Danzig.
In St. Rom: Hr. Pictart, Bevollmächt. der Feuer-Assu-
ruranz, a. Prag, Hr. Stohle, Fürstl. Schwarzenb. Hof-
Exped., a. Lobositz, Hr. Kaufm. Müller u. Hr. Justiz-
Commis. Hante a. Silenbourg, die Hrn. Kfl. Lauffot a.
Beaune, Guenier a. Paris, Wahn a. Offenbach, Jung a.
Bielefeld u. Tofft a. Schleswig, Hr. Pharmac. Sarnow
a. Schwirin.
In St. Gotha: Frau Titul.-Rätthin v. Plohard u. Fräul.
Krienberg aus Petersburg, Hr. Stud. Stahlknecht aus
Minden, die Hrn. Kaufl. Stahlknecht a. Mexico u. Uhl-
mann a. Königsstein.
In d. g. Kron: Hr. Rittergutsbes. Baron v. Friesen aus
Frankenthal, Hr. Kfm. Baum a. Hannover.
Im Hamb. H.: Die Hrn. Kaufl. Kresschmar a. Görlitz u.
Kigitoff a. Ebersfeld.
Im g. Pirsch: Die Hrn. Kfl. Aurich, Klemm, Schulze u.
Walter a. Chemnitz u. Hauboldt a. Freiberg.
Im deutschen H.: Hr. Geh.-Justiz. Müller a. Paderborn,
Hr. Rittergutsbes. Lehmann a. Halle, die Hrn. Kaufl.
Pehl a. Münster u. Lorenz a. Zwodau, Hr. Stud. Hill-
mann a. Berlin.
In St. Naumb.: Hr. Stud. Binn a. Würzburg.
In St. Prag: Die Hrn. Kaufl. Kirchner a. Schlackenau,
Kainisch u. Richter a. Rumburg, Mad. Hartmann aus
Leipzig.
In St. Freiberg: Hr. Dekan. Schönhals a. Meissen, Hr.
Papiermüller Ziegler a. Linda.
In St. London: Hr. Offiz. v. Mann a. Frankf. a. d. E.
Im kl. Rauchh.: Hr. Stud. Zind a. Königsbosen.
Im gr. Rauchh.: Hr. Apoth. Dertel a. Hohenmölla, Hr.
Commis. Sebalb a. Nürnberg.
In St. Leipzig: Hr. Rittergutsbes. v. Kutschen a. Reim-
berg b. Gera.
Im g. Edwen: Hr. Graf v. Eisinger a. Souls in Frantr.,
Hr. Papierfabr. Käferstein a. Einsiedel.
B. Gastw. Moriz: Hr. Amtm. Kloss a. Halle, die Hrn.
Bau-Conducteur Vogt a. Barreit u. Steigertahl u. Hr.
Schlossermstr. Schulze a. Braunschweig.
B. Gastw. Zehl: Hr. Pharmac. Grasselt aus Wolkenstein,
Hr. D. Fischer u. Hr. Schuhmachermstr. Stoye a. Frei-
berg.
B. Gastw. Koppel: Hr. Kfm. Dyppeheim a. Hanau.